



Planungshilfe Umkleideräume nach ASR



Umkleideräume Planungshilfe nach ASR

Umkleidräume ermöglichen Beschäftigten, Kleidung sicher und hygienisch wechseln und aufbewahren zu können. Für das Einrichten und Betreiben von Umkleideräumen gibt es spezielle Arbeitsstättenrichtlinien nach ASR 34.

Diese Richtlinien sind zwingend zu beachten. Unsere Planungshilfe für Umkleideräume nach ASR gibt Ihnen einen Überblick sowie eine Hilfestellung. Außerdem zeigen wir Beispielanordnungen von Spinden und Sitzbänken.

Unsere Fachberater vor Ort stehen Ihnen gerne beratend zur Seite:

www.kemmlit.de
Stand 07/2022



reddot award 2016
winner



iF
product design award
2012



ARCHITEKTUR+BAUWESEN

IN 6 SCHRITTEN ZUM OPTIMierten UMKLEIDERAUM

1

ERMITTLUNG DER BENÖTIGTEN SPINDMENGE

Die Anzahl der Mitarbeiter die einen Spind im Raum erhalten sollen, legt auch die Breite der Verkehrsflächen fest.

2

ERMITTLUNG DER NUTZBAREN FLÄCHE

Nach Abzug der Verkehrsflächen ergeben sich die für die Aufstellung der Spinde nutzbaren Flächen.

3

FESTLEGUNG DER SPINDANORDNUNG IM RAUM

Durch eine optimale Anordnung der Spinde im Raum, kann die nutzbare Fläche maximal ausgeschöpft werden.

4

FESTLEGUNG DER FACHGRÖSSE UND AUFTEILUNG

Anhand des Mengenbedarfs und der individuellen Anforderungen wird die Fachgröße und Aufteilung der Spinde bestimmt.

5

ERSTELLUNG IHRES KEMMLIT ANGEBOTS

Aufgrund Ihrer individuellen Anforderungen erstellen wir Ihnen gerne kurzfristig ein Angebot.

6

AUFMASS UND MONTAGE

Nach Aufmaßnahme und Erstellung einer maßstäblichen Zeichnung erfolgt eine fachgerechte Montage durch eines unserer 80 erfahrenen Montageteams.



Gut gestaltete Umkleideräume sorgen nachweislich für zufriedene und motivierte Mitarbeiter. Lassen auch Sie sich inspirieren!

Christoph Glaunsinger,
Key Account Verkäufer

Tel.: 07072/131-133
christoph.glaunsinger@kemmlit.de

Grundlagen der Arbeitsstättenrichtlinie

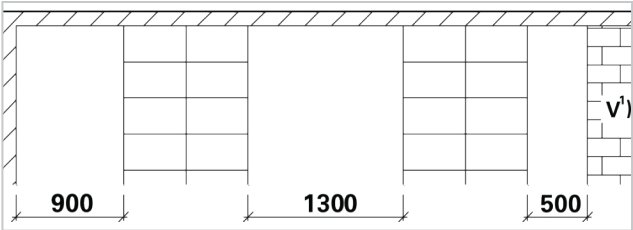
Umkleideräume ermöglichen Beschäftigten, Kleidung sicher und hygienisch aufbewahren zu können. Bei der Gestaltung muss darauf geachtet werden, welche möglichen Gefährdungen in Umkleideräumen auftreten könnten sowie Maßnahmen, um diese zu vermeiden. Wichtige Punkte auf einem Blick:

Ausstattung von Umkleideräumen

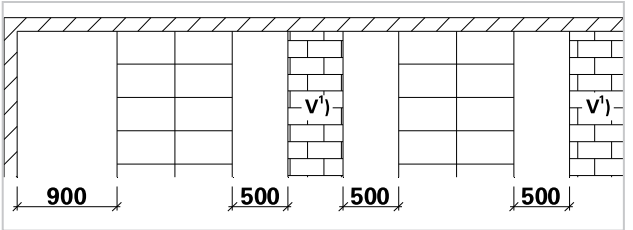
1. Für die Aufbewahrung der Kleidung sind zu verwenden: **abschließbare Schränke**, Kleideraufzüge oder Haken- oder Bügelgestelle ohne oder mit Abgabetisch (Abgabegarderobe, d. h. bewachte Aufbewahrung).
2. Werden **abschließbare Schränke** bereitgestellt, ist ein Mindestmaß von **300 mm x 500 mm x 1800 mm** (B x T x H) einzuhalten.
3. **Schwarz-Weiß-Anlagen:**
Wenn die Arbeitnehmer infektiösen, giftigen, gesundheitsschädlichen, ätzenden, reizenden oder stark geruchsbelästigenden Stoffen oder starker Verschmutzung ausgesetzt sind, muss eine getrennte Aufbewahrungsmöglichkeit für Arbeitskleidung (Schwarz) und Straßenkleidung (Weiß) vorhanden sein. Ist die Aufbewahrungsmöglichkeit räumlich getrennt, ist es zweckmäßig, die beiden Teile der Schwarz-Weiß-Anlage durch Waschräume zu verbinden (s. § 36 ArbStättV). Werden **abschließbare Schränke** verwendet, sollen sie in der Längsachse so unterteilt sein, dass eine getrennte Unterbringung von Arbeits- und Straßenbekleidung möglich ist. Die Schränke müssen **mindestens 600 mm breit, 500mm tief und 1800 mm hoch** sein und ein Ablagefach haben. Die bei Schwarz-Weiß-Anlagen erforderlichen zwei Abteile je Arbeitnehmer brauchen in der Längsachse nicht unterteilt und nur 300 mm breit sein. Eine Unterteilung in der Längsachse ist auch nicht erforderlich, wenn die Arbeitskleidung nicht mehr als mäßig verschmutzt ist.
4. **Schränke müssen so beschaffen sein, dass sie ständig durchlüftet werden können.**
5. Für je vier Schrankeinheiten soll mindestens eine Sitzgelegenheit zur Verfügung stehen.
6. Bei Kleideraufzügen müssen die Abstände der Rollenreihen und die Abstände innerhalb der Rollenreihen bei Schwarz-Weiß-Anlagen mindestens 400 mm, bei gleichzeitiger Unterbringung von Arbeits- und Straßenkleidung mindestens 500 mm betragen. Der Abstand zwischen Fußboden und Rollenachse muss mindestens 5 m betragen.
7. Umkleideräume sind mit **Abfallbehältern** auszustatten.
8. Umkleideräume sind mit **Spiegeln** auszustatten.
9. In Arbeitsstätten mit sehr stark schmutzender Tätigkeit soll vor den Umkleideräumen erforderlichenfalls eine Schuhwerksreinigungsanlage vorhanden sein.

Bemessung und Aufteilung von Umkleideräumen

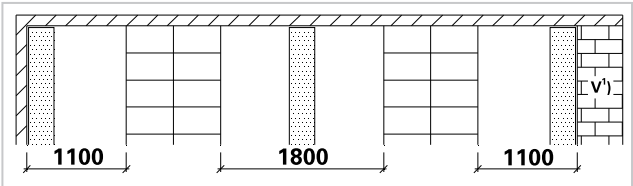
Schränke ohne Sitzbank | Variante 1



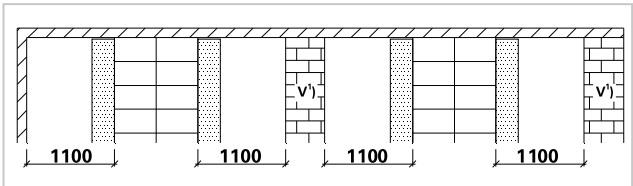
Schränke ohne Sitzbank | Variante 2



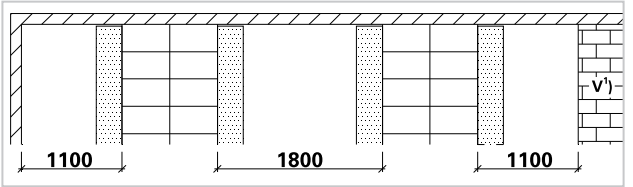
Schränke mit Sitzbank | Variante 1



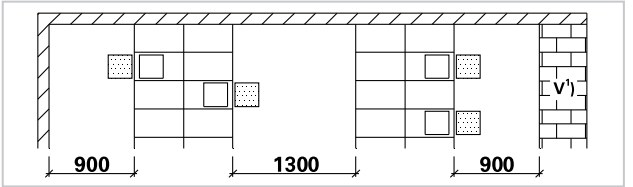
Schränke mit Sitzbank | Variante 2



Schränke mit Sitzbank | Variante 3



Schränke mit einschiebbarem Hocker



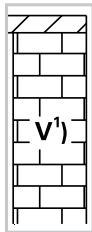
Bemessung der Verkehrswege

Verkehrswege sind für den Fußgänger- oder betrieblichen Fahrzeugverkehr bestimmte Bereiche. Dazu gehören insbesondere Flure und Gänge.

Benutzeranzahl	Lichte Breite in m Verkehrswege, die als Fluchwege genutzt werden
bis 5 Benutzer	0,90*
bis 20 Benutzer	1,00
bis 200 Benutzer	1,20
bis 300 Benutzer	1,80
bis 400 Benutzer	2,40

Bei der Ermittlung der Zahl der Benutzer sind Besucher, Kunden, ... einzubeziehen

Verkehrswege sind übersichtlich zu führen und sollen möglichst gradlinig verlaufen.



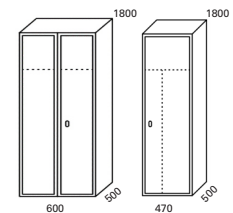
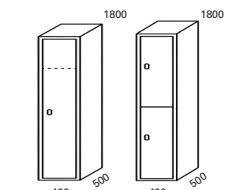
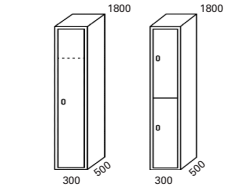
Die Mindestbreite von Verkehrswegen ergibt sich aus den Breiten von Fluchwegen der Arbeitsstättenrichtlinie (diese richten sich nach der Anzahl der Personen im Einzugsgebiet).

v1Verkehrswege

*) In Gebäuden die bis zum 30.09.2022 errichtet worden sind, oder deren Bauantragstellung bis zu diesem Termin erfolgt ist, dürfen die Verkehrswege für bis zu 5 Personen mit einer lichten Mindestbreite von 0,875m eingerichtet werden, oder solange betrieben werden, bis die jeweiligen Bereiche der Arbeitsstätten wesentlich erweitert, oder umgebaut werden, oder nach §3a Absatz 2 der Arbeitsstättenverordnung eine Vergrößerung erforderlich wird.

Ermittlung des Raumbedarfs für Spinde

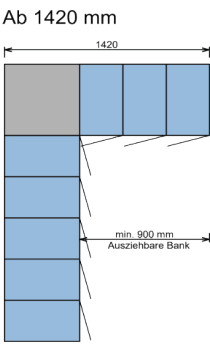
Die folgende Tabelle zeigt den jeweiligen Raumbedarf der Spindvarianten. Diese beinhaltet neben der reinen Stellflächen, auch die vor dem Schrank laut ASR erforderlichen Bewegungsflächen. Daraus ergeben sich die maximale Anzahl an Fächern, welche Sie in einem 100 m² großen Musterraum (ohne Berücksichtigung der Verkehrsflächen) unterbringen können.

Variante / Breite		Platzbedarf m ² je Fach inkl. Bewegungsfläche	Max. Anzahl Fächer auf 100m ² ohne Verkehrswege
	Schwarz/Weiß 600 mm mit vorgebauter Sitzbank	0,85	117
	Schwarz/Weiß 600 mm mit ausziehbarer Sitzbank	0,7	142
	1-teilig mit Trennwand 470 mm mit vorgebauter Sitzbank	0,66	151
	1-teilig mit Trennwand 470 mm mit ausziehbarer Sitzbank	0,54	185
	1-teilig 400 mm mit vorgebauter Sitzbank	0,56	178
	1-teilig 400 mm mit ausziehbarer Sitzbank	0,46	217
	2-teilig 400 mm mit freistehender Sitzbank	0,28	356
	1-teilig 300 mm mit vorgebauter Sitzbank	0,43	232
	1-teilig 300 mm mit ausziehbarer Sitzbank	0,35	285
	2-teilig 300 mm mit freistehender Sitzbank	0,215	464

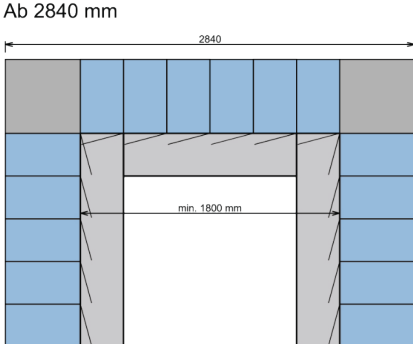
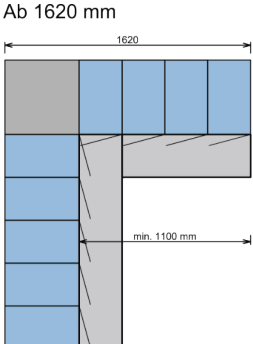
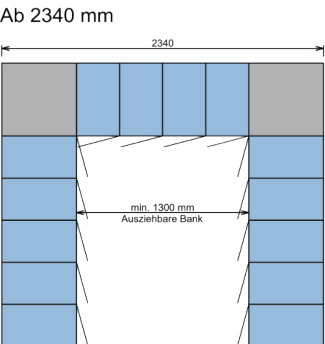
Optimale Flächennutzung im Raum

Die folgende Anordnung der Spinde in L- oder sogar in U-Form nutzt den Grundriss optimal aus und ermöglicht eine maximale Anzahl an Mitarbeiter-Spinde.

Mit ausziehbarer oder ohne Sitzbank



Mit vorgebauter oder freistehender Sitzbank



Raumaufteilung Beispiele



BEISPIEL 1 S/W Trennung

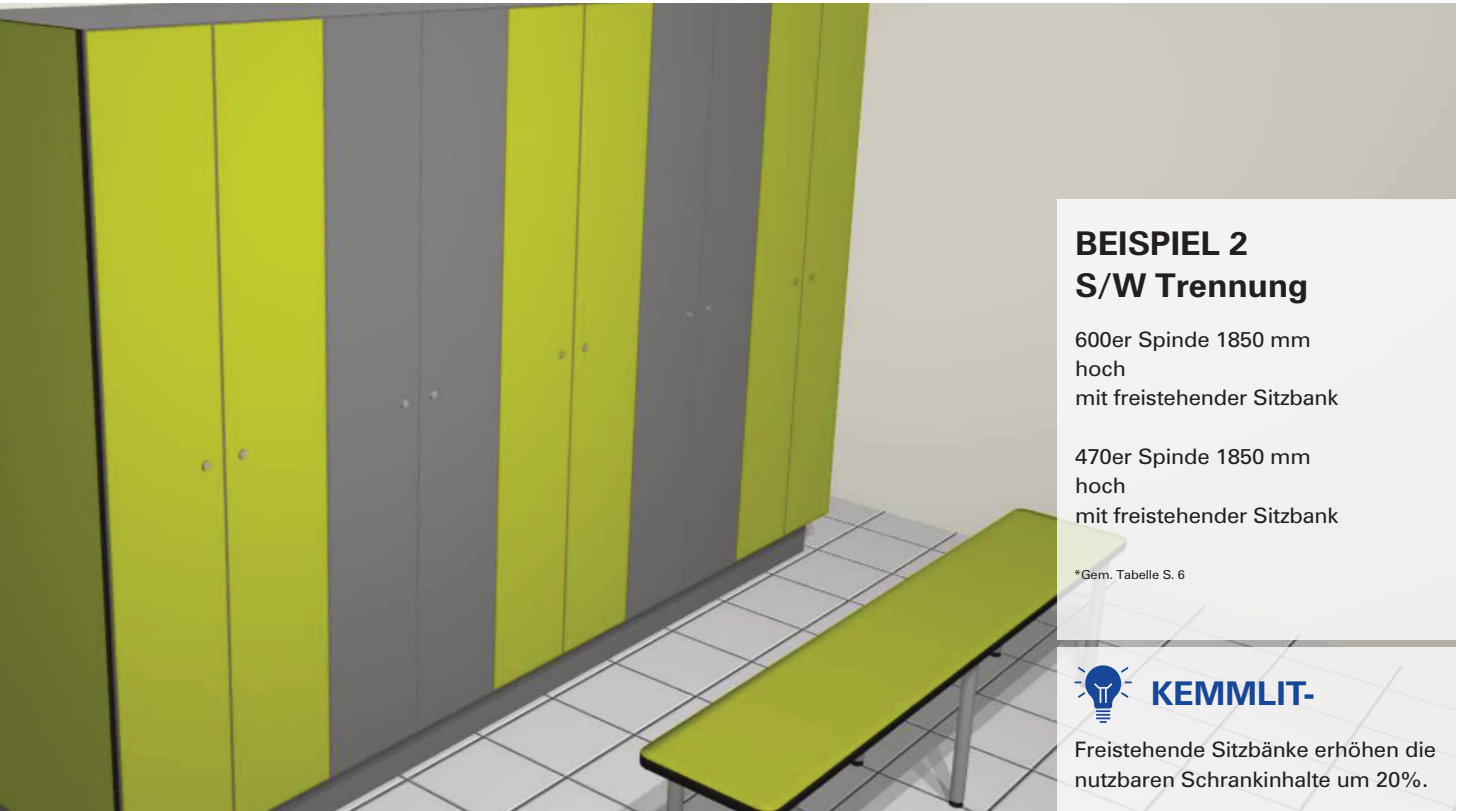
600er Spinde 1540 mm hoch
mit vorgebauter Sitzbank

470er Spinde 1540 mm hoch
mit vorgebauter Sitzbank

*Gem. Tabelle S. 6



470er Spinde ermöglicht
30 % mehr Mitarbeiter-Spinde.



BEISPIEL 2 S/W Trennung

600er Spinde 1850 mm hoch
mit freistehender Sitzbank

470er Spinde 1850 mm hoch
mit freistehender Sitzbank

*Gem. Tabelle S. 6



Freistehende Sitzbänke erhöhen die
nutzbaren Schrankinhalte um 20%.

Raumaufteilung Beispiele



BEISPIEL 3

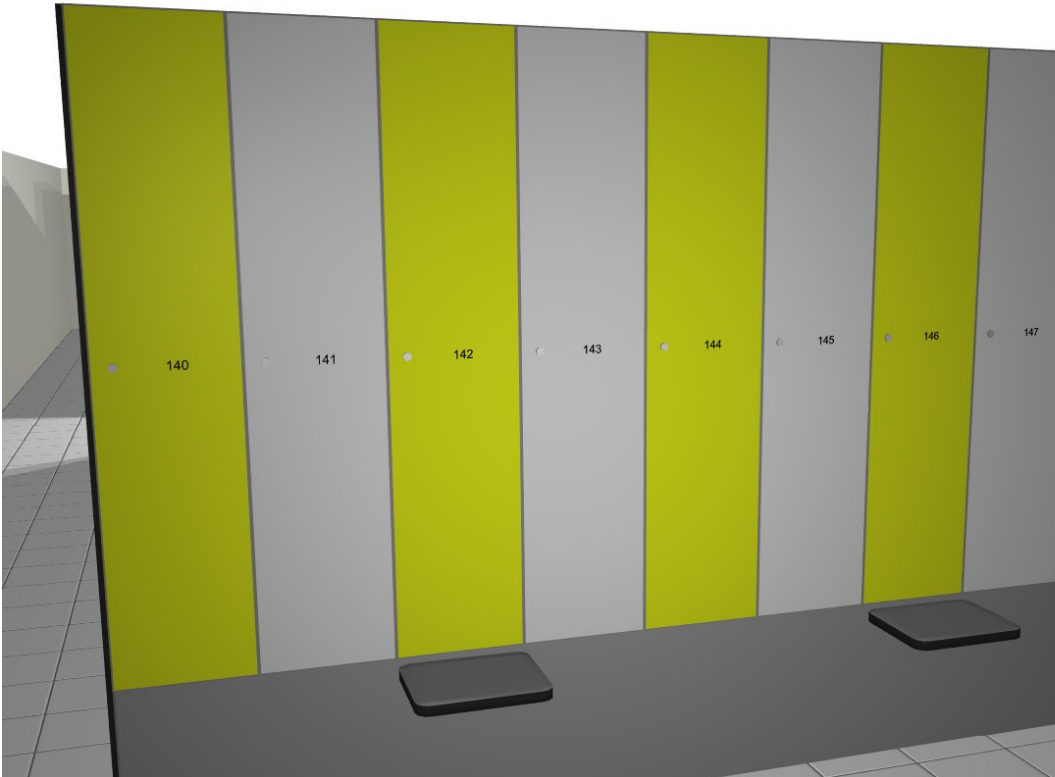
400er Spinde 2-teilig 1850 mm hoch mit freistehender Sitzbank
✓ **356** Mitarbeiter-Spinde*

300er Spinde 2-teilig 1850 mm hoch mit freistehender Sitzbank
✓ **464** Mitarbeiter-Spinde*

*Gem. Tabelle S. 6

 **KEMMLIT-**

Spinde mit freistehenden Sitzbänken lassen sich aufgrund ihres höheren Volumens problemlos horizontal teilen.



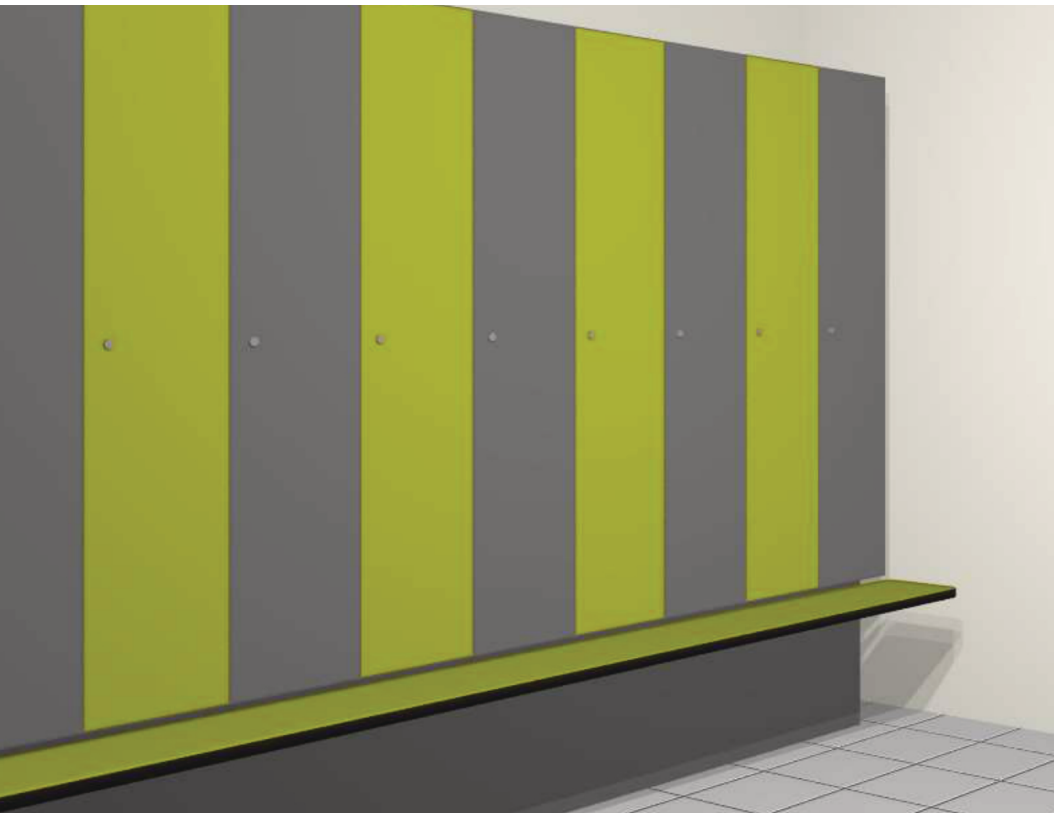
BEISPIEL 5

400er Spinde 1-teilig 1540 mm hoch mit ausziehbarer Sitzbank
300er Spinde 1-teilig 1540 mm hoch mit ausziehbarer Sitzbank
✓ **285** Mitarbeiter-Spinde*

*Gem. Tabelle S. 6

 **KEMMLIT-**

Ausziehbare Sitzbänke reduzieren den Platzbedarf, so dass 22% mehr Spinde im Raum untergebracht



BEISPIEL 4

400er Spinde 1-teilig 1540 mm hoch mit vorgebauter Sitzbank
✓ **178** Mitarbeiter-Spinde*

300er Spinde 1-teilig 1540 mm hoch mit vorgebauter Sitzbank
✓ **232** Mitarbeiter-Spinde*

*Gem. Tabelle S. 6

 **KEMMLIT-**

Vorgebaute Sitzbänke mit verblendetem Untergestell ermöglichen eine effiziente Reinigung.

Angebot für Ihre individuelle Raumsituation



Anhand der ersten Planungen erstellen wir Ihnen gerne kurzfristig ein individuelles Angebot mit verschiedenen Lösungsoptionen.



Thomas Bopp,
Vertriebsleiter

Tel.: 07072/131-210
thomas.bopp@kemmlit.de



Ergänzende Auszüge aus der ASR § 34

6 Lüftung der Umkleieräume

6.1 Natürliche Lüftung

Bei natürlicher Lüftung richtet sich die Größe der Lüftungsöffnung nach der Raumgröße und der Art der Durchlüftung:

6.2 Einseitige Fensterlüftung

Bei einer einseitigen Fensterlüftung muss die Lüftungsöffnung mindestens $0,02 \text{ m}^2$ je Quadratmeter Raumgröße aufweisen. D.h. in einem 100 m^2 großen Umkleieraum muss bei einseitiger Lüftung die Lüftungsöffnung (z.B. Fenster) mindestens eine Größe von 2 m^2 aufweisen.

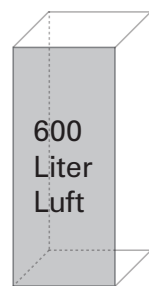
6.3 Querdurchlüftung

Bei einer Querdurchlüftung des Umkleieraums, wenn also Lüftungsöffnungen in gegenüberliegenden Außenwänden oder in einer Dachfläche vorhanden sind, müssen diese jeweils für den Zu- und Abluftquerschnitt eine Lüftungsöffnung von mindestens $0,006 \text{ m}^2$ je Quadratmeter Raumgröße aufweisen. D.h. in einem 100 m^2 großen Umkleieraum muss bei Querdurchlüftung die gegenüberliegende Lüftungsöffnung (z.B. Fenster) mindestens eine Größe von jeweils $0,6 \text{ m}^2$ aufweisen.

6.4 Technische Durchlüftung

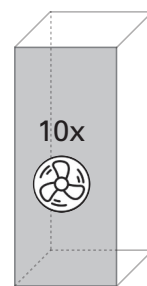
Lüftungstechnische Anlagen in Umkleieräumen sind so auszulegen, dass sie einen vier- bis achtfachen Luftwechsel je Stunde ermöglichen.

DIESE DREI WERTE SOLLTEN SIE SICH MERKEN

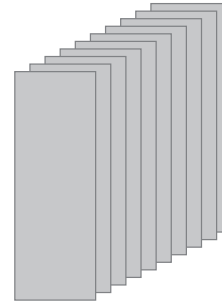


600 mm Breite
> 0,6 m³

Je 100 mm Breite hat ein Spind
ca. 100 Liter, d. h. $0,1 \text{ m}^3$ Inhalt.



10-facher Luftwechsel
> 6 m³/Std.



10 Spinde pro Absaugung
> 60 m³/Std.

Durch ein DN100 Absaugrohr können
mit 2 m/s problemlos $60 \text{ m}^3/\text{Std.}$
abgesaugt werden.

Ergänzende Auszüge aus der ASR § 34

8 Reinigung und Trocknung der Arbeitskleidung

8.2 Soweit eine Trocknung nasser oder feuchter Arbeitskleidung bei der üblichen Aufbewahrung bis zum nächsten Arbeitsbeginn nicht gewährleistet ist, muss die Arbeitskleidung möglichst in einem besonderen Raum getrocknet werden können. Die Trockeneinrichtungen müssen so ausgelegt sein, dass die Kleidung bis zum nächsten Arbeitsbeginn getrocknet ist.





KEMMLIT-Bauelemente GmbH | Maltschachstraße 37 | D-72144 Dusslingen

Tel.: +49 (0) 7072 /1 31-0 | info@kemmlit.de | kemmlit.de